

Für die Gemeinsame Geschäftsstelle (GGS) der Medienanstalten in Berlin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer Elternzeitvertretung eine Stelle als

Volljurist (m/w/d) für den Bereich Jugendmedienschutz

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, mit Option auf Verlängerung.

Die Medienanstalten

Unter der Dachmarke „Die Medienanstalten“ arbeiten die 14 Landesmedienanstalten in Deutschland in grundsätzlichen und länderübergreifenden Themen zusammen. In gemeinsamen Kommissionen (GVK, KEK, ZAK und KJM) wird bundesweit einheitlich über Fragen der Zulassung, der Programmaufsicht, der Medienkonzentration und des Jugendmedienschutzes entschieden.

Die Medienanstalten haben die GGS eingerichtet, um die Zusammenarbeit zu koordinieren und zu unterstützen.

Die Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) ist die zentrale Aufsichtsstelle für den Jugendmedienschutz im privaten Rundfunk und den Telemedien. Ihre Aufgabe ist es, für die Einhaltung der Jugendmedienschutzbestimmungen zu sorgen, die im Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV) verankert sind.

Ihre Aufgaben

Sie werten aktuelle Rechtsprechung im Jugendmedienschutz- und Verwaltungsrecht aus und bearbeiten rechtliche Grundsatzangelegenheiten. Sie betreuen und organisieren die jugendmedienschutzrechtlichen Aufsichtsverfahren der KJM. Dazu gehören die Verfahrenskontrolle und die Pflege der Datenbank der KJM. Zudem sind Sie Ansprechpartner für die Landesmedienanstalten bei verfahrensrechtlichen Fragen. Zu Ihren Aufgaben gehört darüber hinaus die Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen.

Ihr Profil

Sie bringen überdurchschnittliche juristische Examina mit. Sie verfügen über vertiefte, idealerweise praktische Kenntnisse im Aufgabenfeld des Jugendmedienschutzes, des Verwaltungsrechts und einschlägiger strafrechtlicher Bestimmungen. Die Stelle erfordert ein hohes Maß an organisatorischem Geschick und die Fähigkeit im Team zu arbeiten. Sie sind zudem in der Lage, komplexe rechtliche Sachverhalte, verständlich aufzubereiten.

Die Stelle

Es handelt sich vorliegend um eine Anstellung im Angestelltenverhältnis, die entsprechend der persönlichen Voraussetzungen nach TV-L 13 vergütet werden kann. Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung zunächst befristet auf ein Jahr.

Interessiert?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und dienstliche Beurteilungen) mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit unter der Kennung „Referent/in Jugendschutzrecht“ im **PDF-Format** in **einer Datei** bis zum **07.10.2019, 24:00 Uhr** zu Händen des KJM-Vorsitzenden, Herrn Dr. Wolfgang Kreißig, an bewerbungen@die-medienanstalten.de.

Berlin, den 04.09.2019